

## Landesfachkommission Mittelstand und Energie



Wie kaum ein anderer Industriezweig steht die Energiewirtschaft als eine der zentralen Grundlagen aller wirtschaftlichen Prozesse im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Insbesondere ist das Trilemma von Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Umweltschutz branchenübergreifend und dauerhaft zu lösen. Dies kann nur durch einen ganzheitlichen Ansatz im europäischen Kontext, unter Einbeziehung aller Sektoren (Energie, Wärme, Wohnen, Mobilität) und durch eine konsistente marktwirtschaftliche Steuerung gelingen.

Es gilt als branchen- und größenklassenübergreifende Interessenvertretung, im energiewirtschaftlichen Gesamtsystem zu denken und wirtschaftlich realisierbare sowie wirksame Lösungen zu entwickeln. Mittelfristig müssen sich die Anstrengungen der Energiewende zur Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit von Industrie und Gewerbe in der Senkung der Energiekosten niederschlagen. Dafür ist ein konzertiertes, flexibles und marktwirtschaftliches Vorgehen aller Akteure in Wirtschaft, Umwelt und Verkehr notwendig. Die Fachkommission hat Kernthemen identifiziert, um zu einem zukunftsfähigen Energiesystem zu gelangen:

### Die Landesfachkommission hat sich zum Ziel gesetzt:

- Ihren Beitrag für einen effizienten Ausbau der Energienetze durch Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren zu leisten.
  - Möglichkeiten der regionalen Nutzung von Energie zu eruieren und den Ausbau der Kapazität an Energiespeichern in Netzen, bei Erzeugern und Verbrauchern zu erreichen.
- Zur Reduktion von regulatorischen Einschränkungen und zum Ausbau von marktwirtschaftlichen Instrumenten beizutragen, sowie die Förder- und Subventionspolitik darauf auszurichten.

### Kernforderungen der Landesfachkommission:

- Schaffung eines wirksamen und marktwirtschaftlich orientierten CO<sub>2</sub>-Preissignals durch Abstimmung der europäischen Instrumente unter Integration aller Sektoren
- Flexibilisierung des Energiesystems durch signifikante Erhöhung der Anpassungsfähigkeit von Verbrauchern und Erzeugern, getrieben durch marktwirtschaftliche Anreize.
- Sektorübergreifende Digitalisierung der Energiewirtschaft zur bedarfsgerechten Allokation von Ressourcen sowie zur Steuerung von Erzeugung und Verbrauch. Schaffung von neuen und flexiblen Geschäftsmodellen bei der Erzeugung, Verteilung und Speicherung von Energie.



#### Kommissionsvorsitz

**Dr. Thomas Werner**  
Managing Director  
DNV GL energy  
advisory GmbH

#### Ansprechpartner

**Dr. Dino Uhle**  
Landesgeschäftsführer  
Wirtschaftsrat der CDU e.V., Landesverband Sachsen  
Telefon: 0351 / 8 02 63 30  
E-Mail: d.uhle@wirtschaftsrat.de